

Migration und Alter



Quelle: https://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-gastarbeiter-in-deutschland-ich-habe-mir-immer.1773.de.html?dram:article_id=339019

Im Jahr 2013 hatten 20 % der Einwohner (16 Mio.) in Deutschland ausländische Wurzeln. Ihr Bevölkerungsanteil bei den über 65jährigen betrug allerdings nur 9% (1,5 Mio.). Den größten Anteil in dieser Altersgruppe machen die Arbeitsmigrant*innen und Spätaussiedler*innen aus.

Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung

- leben sie häufiger in Familien oder Familienverbänden
-
- lebt ein großer Anteil in Städten
-
- verfügen sie über deutlich niedrigere formale Bildungsabschlüsse und nur 33% der über 65-jährigen Arbeitsmigrant*innen und 55% der Spätaussiedler*innen haben einen Berufsabschluss
-
- ihre Rente liegt unter dem durchschnittlichen Rentenniveau und sie sind doppelt so häufig von Armut bedroht
-
- besitzen sie seltener Wohneigentum
-
- liegt ihre Lebenszufriedenheit nach eigenen Angaben etwa auf dem gleichen Niveau.

Brigitte Markgraf und Inge Vogl